



Der Aids-Truck im Überblick

Kostenbeteiligung	In der Regel mind. 130,- € pro Veranstaltungstag
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8
Gruppengröße	bis 35 Personen pro Klasse und Einheit
Zeitbedarf	Projekttag oder mind. 2, möglichst 3 U-Stunden á 45 min. (inkl. Einführung in der Klasse und Besuch des Trucks)
Pädagogische Begleitung	Der Aids-Truck wird durch eine geschulte Person begleitet.
Begleitmaterial	Unterrichtsmaterialien zur Vor- und Nachbereitung
Einsatzort und -zeit:	Möglichst 2 – 3 Tage an einer Schule, einem zentralen Ort oder einer Gemeinde
Technische Voraussetzungen	Die Anfahrt erfolgt in der Regel einen Tag zuvor. Maße 2,55 (B) x 19,70 (L) x 4,00 (H) m. Bereitstellung eines 220V/16A Stromanschlusses (im Winter 3 x 220 V/16A; normaler Haushaltsstrom), 380V ist auch möglich. Das Gesamtgewicht liegt bei 12,5 Tonnen, verteilt auf 10 Räder. Der Truck kann so auf dem Schulhof, einem historischen Marktplatz, in der Fußgängerzone oder auf einer trockenen Wiese eingesetzt werden.
Informationen zur Ausleihe	missio, Goethestraße 43, 52064 Aachen Alexandra Götzenich, Tel: 02 41/75 07-294 a.goetzenich@missio.de

Virtueller Rundgang: www.aids-truck.de



Der Aids-Truck ist für missio im Rahmen der Aktion Schutzengel Aids & Kinder unterwegs.
Nähere Informationen:
www.schutzengel.missio-aachen.de



Ausstellungsdesign:
VNB e.V. und Projektwerkstatt
Umwelt & Entwicklung e.V., Hannover
Truckbild: KOPRA Braunschweig

tapas-multimedia, Lehrte
(Webdesign, Hörspielproduktion)

Der missio Aids-Truck wird gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Internationales Katholisches
Missionswerk e.V.
Postfach 10 12 48
52012 Aachen
DEUTSCHLAND
Tel. 0241/75 07-00
Fax 0241/75 07-335
Spendenkonto 122 122
Pax Bank Köln, BLZ 370 601 93

Internationales Katholisches
Missionswerk
Ludwig Missionsverein KdöR
Postfach 20 14 42
80014 München
DEUTSCHLAND
Tel. 089/51 62-0
Fax 089/51 62-335
Spendenkonto 80 004
Liga Bank, BLZ 750 903 00

info@missio.de, www.missio.de

missio
glauben.leben.geben.



Der missio Aids-Truck

missio
glauben.leben.geben.

Best.-Nr.: 600 053

Eine multimediale Ausstellung
für junge Leute

Schutzengel für Aids-Waisen

Aids gibt den Menschen keine Chance. Täglich sterben Tausende. Doch das Leid endet nicht mit dem Tod.

Rund 14 Millionen Waisen bleiben zurück, wenn Mütter und Väter der Pandemie zum Opfer gefallen sind. Eine Zahl zum Vergleich: In Österreich und der Schweiz leben ebenso viele Menschen wie es Aids-Waisen gibt. Zwei Länder voller hilfsbedürftiger Mädchen und Jungen. Sie brauchen Unterstützung, wenn sie satt werden und zur Schule gehen wollen. Sie suchen Schutzengel, die sie davor bewahren, das gleiche Schicksal wie ihre Eltern zu erleiden. Viele Gefahren lauern. Zahlreiche Minderjährige werden vergewaltigt und so mit dem tödlichen Virus infiziert.

Viele katholische Projektpartner helfen hier, wo die Not am größten ist und sind so Schutzengel für die betroffenen Menschen.

Ob wir eine Chance gegen Aids haben, hängt von uns allen ab. Egal, ob wir in Angola oder Aachen leben, in Mosambik oder München. „Wir Menschen sind Engel mit nur einem Flügel“, sagt ein Sprichwort.

„Um fliegen zu können, müssen wir uns umarmen.“

Hermann Schalück

Pater Hermann Schalück ofm
missio-Präsident Aachen

P. Eric Englert OSA

Pater Eric Englert OSA
missio-Präsident München



Was will die Ausstellung?

Der Aids-Truck ist eine neue Form von Ausstellung für junge Leute: multimedial- und erlebnisorientiert gestaltet, in einen Großraumtruck eingebaut und unterwegs von Ort zu Ort. Die Ausstellung ermöglicht Jugendlichen am Beispiel eines Jungen aus Südafrika und eines Mädchens aus Uganda einen Einblick in die Lebenswelt ihrer afrikanischen Altersgenossen, der sie mit den Folgen von HIV/Aids konfrontiert, aber auch Wege aufzeigt, wie man der Krankheit entgegen treten kann.

Die Jugendlichen erfahren in diesem Aids-Truck viel über Hilfsprojekte von katholischen Partnern, Präventionsarbeit und die Begleitung von Aids-Kranken und ihren Angehörigen. Sie sind herausgefordert, sich mit Fragen der eigenen Sexualität und des persönlichen Schutzes vor Aids auseinander zu setzen. Gleichzeitig werden Möglichkeiten der Solidarität mit Aids-Kranken, -Waisen und gefährdeten Kindern und Jugendlichen vorgestellt.

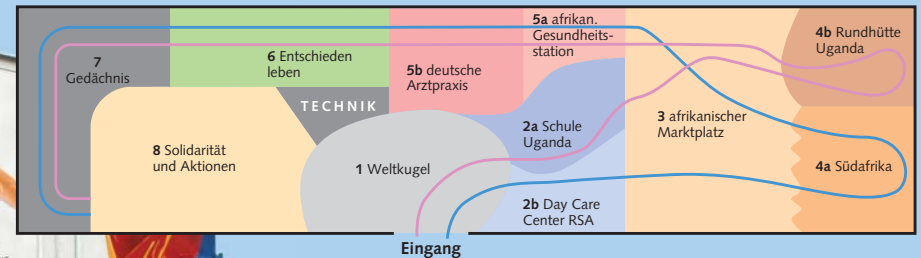
Die Ausstellung ist als Lern- und Erlebnisausstellung konzipiert und arbeitet mit Multimedia-Elementen, wie sie besonders jungen Leuten geläufig sind.

Das Konzept

Sehen, fühlen und handeln gehören ebenso zur Ausstellung wie Informationen über harte Fakten. Die Vermittlung erfolgt dabei nicht primär über Texte, sondern über das Erleben zweier jugendlicher Identifikationsfiguren, die von ihrem Leben angesichts der hohen HIV/Aids-Rate in Afrika lebendig erzählen und die deutschen Jugendlichen in ihren Alltag mitnehmen. Durch Empathie soll erreicht werden, dass die Besucher/-innen überlegen, was sie selber tun können, um Aids entschieden entgegen zu treten und sich solidarisch mit den Menschen zu zeigen, die von Aids betroffen sind. Die Besucher/-innen wählen für den Gang durch die Ausstellung eine der beiden Personen aus, die sie per Hörspiel begleiten.



Die begleitende Homepage www.aids-truck.de dient zur Vorbereitung und zur Vertiefung des Themas.



» Der missio Aids-Truck unterstützt die Aktion Schutzengel „Aids & Kinder“, mit der missio die Botschaft verknüpfen möchte: Kinder sind HIV/Aids und den Folgen wehrlos ausgesetzt, sie sind besonders schutzbedürftig. Kinder brauchen daher einen Schutzengel und unsere Solidarität. Die Aktion bietet verschiedene Formen zur Unterstützung, die im Truck auch vorgestellt werden.